



STRALSUNDER
INNOVATIONS- UND
GRÜNDERZENTRUM GMBH

**Stralsunder Innovations- und
Gründerzentrum GmbH**
Heinrich-Mann-Straße 11

D-18435 Stralsund

Telefon: 03831 367-500

Telefax: 03831 367-555

E-Mail : info@sig-hst.de

Internet: www.sig-hst.de

Wirtschaftsplan 2010

Stralsund, 09.10.2009

gez. Peter Fürst

.....
Peter Fürst
Geschäftsführer

Gliederung

- 0 Vorbericht**
- 1 Zusammenstellung (Anlage 1, VVEigVo...)**
- 2 Erfolgsplan (Anlage 2, VVEigVo...)**
- 3 Finanzplan (Anlage 3, VVEigVo...)**
- 4 Bereichserfolgsplan (Anlage 4a, VVEigVo...)**
- 5 Übersicht über Leistungsbeziehungen zwischen den Bereichen (Anlage 5, VVEigVo...)**
- 6 Stellenübersicht (Anlage 6, VVEigVo...)**
- 7 Übersicht über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen (Anlage 7, VVEigVo...)**
- 8 Investitionsplan (Anlage , VVEigVo...)**

0 Vorbericht

Die SIG Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Stralsund (kurz „SIG“) ist mit Gesellschaftervertrag vom 24. März 1997 errichtet worden.

Die Eintragung im Handelsregister des Amtsgerichtes Stralsund erfolgte am 7. November 1997.

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und das Bewirtschaften eines Innovations- und Gründerzentrums in der Hansestadt Stralsund. Ziel ist die Förderung von innovativen Unternehmensgründungen, von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sowie der Technologietransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr.

Gesellschafter der SIG GmbH ist: **Hansestadt Stralsund**
mit einer Stammeinlage von
EUR 905.000,00

Die SIG GmbH beschäftigt im Jahr 2010 = 2 Angestellte, 1 Geschäftsführer

Mit der Finanzbuchhaltung ist die Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH beauftragt. Die veranschlagten Umsatzerlöse orientieren sich am erzielten Erlös aus 2009.

Es werden die nachfolgenden betriebswirtschaftlichen Eckdaten für das Geschäftsjahr 2010 zum Ansatz gebracht:

Umsatzerlöse **158.000,00 EUR**

- davon aus Vermietung ca. 76.500,00 EUR
- davon aus Betriebskostenvorauszahlung ca. 50.000,00 EUR
- davon aus Dienstleistungsabrechnungen (Telefon, Telefax, Internet, Kopierservice etc., Konferenzraumvermietung) ca. 31.500,00 EUR

Sonstige betriebliche Erträge **149.000,00 EUR**
(inklusive Erträge aus d. Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil)

Betriebliche Aufwendungen **103.200,00 EUR**

- Aufwendungen für Betrieb ca. 57.400,00 EUR
 - Wasser/Abwasser 5.800,00 EUR
 - Heizung 26.000,00 EUR
 - Restmüll 1.300,00 EUR
 - Reinigung 8.500,00 EUR
 - Verbrauchsmaterialien Sanitär 500,00 EUR
 - Strom 7.000,00 EUR
 - Versicherungen 2.800,00 EUR
 - Wach- und Sicherheitsdienst 2.000,00 EUR
 - Wartungen etc. 3.500,00 EUR

- Aufwendungen für Dienstleistungen
(Telefon, Telefax, Internet, Wartungspauschale Kopierer,
Leasingpauschale Kopierer etc.) ca. 12.700,00 EUR
- Sonstige betriebliche Aufwendungen ca. 500,00 EUR

- Reparatur
Instandhaltung etc. ca. 7.800,00 EUR
- Aufwendungen für Buchführung, Jahresabschluss,
Wirtschaftsprüfer etc. ca. 12.000,00 EUR
- Fremdleistungen ca. 12.800,00 EUR

Personalaufwand**55.000,00 EUR**

- Löhne und Gehälter. ca. 45.300,00 EUR
- Gesetzliche Sozialaufwendungen ca. 9.700,00 EUR

Zinsen und ähnliche Erträge**3.000,00 EUR****Steuern (Grundsteuern und Kfz-Steuern)****5.000,00 EUR**

Mögliche Abschreibungen für das Gebäude, die Außenanlagen und die Ausstattung
(normale, lineare AfA auf den jeweiligen Eigenanteil der durchgeführten Investitionen)

ca. 152.000,00 EUR**Jahresgewinn/Jahresverlust**

Mit den dargestellten wirtschaftlichen Eckdaten wird der **Jahresverlust** der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2010 **ca. 5.200,00 EURO** betragen.

Ursache dafür sind zum einen die generell schlechten gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen (Forderungsausfälle; schlechtes Klima für innovative, technologieorientierte Existenzgründungen etc.) und zum anderen die Verfügbarkeit preisgünstiger Büro- und Gewerbeflächen in der Hansestadt Stralsund und Umgebung.

Eine marktübliche Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals entsprechend der Forderung des § 75 Wirtschaftsgrundsätze der Kommunalverfassung ist mit folgender Begründung nicht möglich: Der Gesellschaftszweck ist generell wirtschaftsfördernd im Sinne des Anreizens von regionalen innovativen, technologieorientierten Unternehmensgründungen.

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband¹⁾ Unternehmens

Hansestadt Stralsund

Zusammenstellung für das Jahr

2010

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung

durch Beschluss vom _____ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2010 festgestellt:

Es betragen

	in TEUR ⁴⁾
1. im Erfolgsplan	
- die Erträge	<u>310.000,00</u>
- die Aufwendungen	<u>315.000,00</u>
- der Jahresgewinn	<u>./ 5.000,00</u>
- der Jahresverlust	<u>0,00</u>
2. im Finanzplan	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>./ 5.000,00</u>
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	<u>1.000,00</u>
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	<u>0,00</u>
3. Es werden festgesetzt	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne Umschuldungen) auf	<u>0,00</u>
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	<u>0,00</u>
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	<u>0,00</u>
4. Die Stellenübersicht weist <u> 2 </u> Stellen in Vollzeitäquivalenten aus	
5. Der Stand des Eigenkapitals	
- betrug zum 31.12. des Vorjahres	<u>727.000,00</u>
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	<u>728.000,00</u>
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	<u>723.000,00</u>

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am³⁾:

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

¹⁾ Nichtzutreffendes streichen

²⁾ beschließendes Organ

³⁾ nur, wenn Genehmigung erforderlich

⁴⁾ Angabe in Tausend Euro mit einer Dezimalstelle. Dies ist für alle Muster zu beachten.

	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Zinsen und ähnliche Erträge	6.000,00	6.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	- davon an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-10.000,00	6.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	Sonstige Steuern	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
23.	Jahresgewinn / Jahresverlust	-15.000,00	1.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00

vorgesehene

Behandlung des Jahresgewinns

oder

Behandlung des Jahresverlustes

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)		c) auf neue Rechnung vorzutragen	x
d) auf neue Rechnung vorzutragen			

Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesellschaftsanteile in %	Betrag in TEUR
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

15	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 23)	1.000,00	8.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
30	Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	204.000,00	205.000,00	213.000,00	212.000,00	211.000,00	210.000,00
32	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	205.000,00	213.000,00	212.000,00	211.000,00	210.000,00	209.000,00

Kapitalflussrechnung in sinngemäßer Anwendung des DRS 2 mit indirekter Darstellung des Mittelzu- / Mittelabflusses aus laufender Geschäftstätigkeit

11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23.	Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

13.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23.	Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

13.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23.	Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Name des Betriebes/Unternehmens:

Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH

Übersicht über Leistungsbeziehungen zwischen den Bereichen

"entfällt"

Die Übersicht kann je nach Umfang des Betriebes bzw. der Anzahl der Bereiche in verbaler oder grafischer Form dargestellt werden.

Die Leistungsbeziehungen der Bereiche untereinander können wie folgt abgebildet werden:

Beispiel:

	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	gesamt:
von Bereich 1	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
von Bereich 2	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
von Bereich 3	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
von Bereich 4	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
gesamt:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenübersicht

Name des Betriebes/Unternehmens:

Stralsunder Innovations und Gründerzentrum GmbH

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr	Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl und Bewertung im Planjahr	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6
1	Geschäftsführer	1	1	1	ohne Vergütung
2	Haustechnischer Angestellter	1	1	1 (EV)	ab 01.01.08 mit Vergütung EV/Einzelvertrag
3	Sekretärin	1	1	1 (EV)	ab 01.02.08 mit Vergütung EV/Einzelvertrag
		3	3	3	

Name des Betriebes/Unternehmens:

Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH

"entfällt"**Übersicht**

über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen (VE'en) ¹⁾	Vorjahre und Planjahr ²⁾	davon zahlungs- wirksam im 1. Folgejahr	davon zahlungs- wirksam im 2. Folgejahr	davon zahlungs- wirksam im 3. Folgejahr	davon zahlungs- wirksam in weiteren Folgejahren
	2010	2011	2012	2013	2014 ff.
	in TEUR ³⁾				
eingegangen im Wirtschaftsjahr 2009	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
eingegangen im Wirtschaftsjahr 2008	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
eingegangen im Wirtschaftsjahr 2007	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
veranschlagt im Planjahr 2010	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im jeweiligen Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon für zahlungswirksam werdende Verpflichtungsermächtigungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

¹⁾ Es sind in chronologischer Reihenfolge alle Wirtschaftsjahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme Auszahlungen in Folgejahren fällig werden.

²⁾ Anzugeben ist die Höhe der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen; für das Planjahr ist die veranschlagte Gesamtsumme anzugeben.

³⁾ Die Angaben erfolgen in TEUR mit einer Dezimalstelle.

⁴⁾ Jahreszahlen eintragen

Investitionsplan

t

Name des Betriebes/Unternehmens:

Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH

*Voraussichtlicher Beginn und
Ende der Maßnahme:*

Genauere Bezeichnung der Maßnahme:

(pro Maßnahmebündel ein Formblatt)

Nr.	Bezeichnung	Gesamt	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr
		alle in TEUR	2010	2011	2012	2013	2014
			(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(4. Folgejahr)
1.	Gesamtkosten	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
a)	davon Ausstattung Baumaßnahme	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
b)	Erwerb von Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
c)	Erwerb von Geschäftsanteilen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Finanzierung der Gesamtkosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
a)	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen oder Investitionsfördermaßnahmen von..... ³⁾ Bewilligungsbescheid vom.....	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b)	Beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
c)	nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (Eigenmittel)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
d)	sonstige zweckgebundene Einnahmen (auch Kredite)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
e)	Bereitstellung von Verpflichtungsermächtigungen im Planjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Folgekosten insgesamt:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Personalkosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

1) Nichtzutreffendes streichen

Vgl. Ausführungsbestimmungen: Nach Art und Umfang unbedeutende Maßnahmen können unberücksichtigt bleiben; gleichartige Maßnahmen können zusammengefaßt werden.

2) Maßnahmen können zusammengefaßt werden.

3) Zuschußgebende Stelle